

Mauricio Kagel (* 24. Dezember 1931 in Buenos Aires, † 18. September 2008 in Köln) war ein Universalist. Er war Komponist und Dirigent, Regisseur, Film- und Hörspielautor, Pädagoge, Essayist und nicht zuletzt in seinem „Hochzeitstagebuch“ von 2008 noch Karikaturist und Grafiker. Mauricio Kagel war ein leidenschaftlicher Perfektionist, ein kritischer Zeitgenosse und unangepasster Denker. Er war ein ‚homme de lettres‘ von außerordentlicher Bildung, ein intellektueller Künstler im besten Sinne des Wortes.

Mauricio Kagel entstammte einer russisch-jüdischen Familie, die nach Argentinien emigriert war. Er kam 1957 im Rahmen eines DAAD-Stipendiums nach Deutschland und ließ sich in Köln nieder, um von hier aus zu wirken. Seine vielfältigen Aktivitäten, die radikal mit den gängigen Vorstellungen von dem aufräumen, wie Kunst entsteht, wie sie zu präsentieren und zu rezipieren sei, haben das Musikleben über mehrere Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt. Heute, drei Jahre nach seinem Tod, gilt Mauricio Kagel als Repräsentant für den gelungenen internationalen Kulturdialog.

Das Musikleben Nordrhein-Westfalens hat Mauricio Kagel durch seine künstlerischen Arbeiten und durch seine Professur für Neues Musiktheater an der Hochschule für Musik Köln nachhaltig beeinflusst.

Die **Kunststiftung NRW**, 1989 vom damaligen Ministerpräsidenten Johannes Rau als eine Stiftung privaten Rechts ins Leben gerufen, setzt sich seit ihrer Gründung intensiv für die Förderung der zeitgenössischen Musik und performativen Künste ein. Nun hat sie den MAURICIO KAGEL MUSIKPREIS DER KUNSTSTIFTUNG NRW ins Leben gerufen, um – im Sinne ihres spartenübergreifenden und auf künstlerisch hochwertige Projekte zielenden Förderansatzes – international ausgewiesene Künstlerinnen und Künstler auszuzeichnen, die sich in ihrem Schaffen im Sinne von Mauricio Kagel mit dem künstlerischen Experiment, interdisziplinären Konzeptionen und neuen Strategien der Präsentation und Rezeption zeitgenössischer Kunst beschäftigen.

Der biennial vergebene MAURICIO KAGEL MUSIKPREIS DER KUNSTSTIFTUNG NRW ist mit € 50.000,- dotiert. Als Preisgeld gehen € 30.000,- an den Preisträger; € 20.000,- soll er in die Entwicklung eines künstlerischen Projektes in Nordrhein-Westfalen einbringen.

Der MAURICIO KAGEL MUSIKPREIS DER KUNSTSTIFTUNG NRW komplettiert die Förderstrukturen der Kunststiftung NRW, indem er dem Nam-June-Paik-Award für Medienkunst und dem Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW eine herausragende Auszeichnung im Bereich der Musik und performativen Künste zur Seite stellt.

Die von der Kunststiftung NRW einberufene **Fachjury** mit Dr. Winrich Hopp (Künstlerischer Leiter Musikfest Berlin und Musica Viva München, Renate Liesmann (ehemalige Musikreferentin der Stadt Köln, u.a. Kuratorin des Rheinischen Musikfestes, Gründerin und künstlerische Leiterin des Romanischen Sommers, Köln), Louwrens Langevoort (Intendant der Kölner Philharmonie und Geschäftsführer der KölnMusik GmbH), Marietta Piekenbrock (u.a. Kuratorin Ruhr2010 und ab 2012 Chefdramaturgin der Ruhrtriennale) und Dr. Elisabeth Schweeger (Intendantin KunstFestSpiele Herrenhausen) hat ein einstimmiges Votum abgegeben: Der erste MAURICIO KAGEL MUSIKPREIS DER KUNSTSTIFTUNG NRW wird an Georges Aperghis verliehen.

Georges Aperghis, 1945 in Athen geboren, seit 1963 in Paris lebend, gilt als einer der profilierten Komponisten der französischen Musik der Gegenwart. Sein Schaffen umfasst nahezu alle Gattungen der Instrumental- und Vokalmusik; ein besonderer Schwerpunkt liegt allerdings auf musiktheatralen Formen, die Aperghis ganz im Sinne von Mauricio Kagel experimentell erweitert. Insbesondere durch die intensive Zusammenarbeit mit Musikern, Sängern und Schauspielern auch im Entstehungsprozess der Werke entwickelt Aperghis ein mit Gesten und Bewegungen szenisch aufgeladenes modernes Theater. Die visuelle Dimension seiner Arbeiten gewinnt in den letzten Jahren durch den Einbezug von Film und Video neue Qualitäten. Der soziale und gesellschaftspolitische Bezug seines künstlerischen Tuns steht für Georges Aperghis außer Frage.

Georges Aperghis wird am 18. September 2011 – dem Todestag von Mauricio Kagel – im Robert-Schumann-Saal, Museum Kunstpalast, in Düsseldorf den MAURICIO KAGEL MUSIKPREIS DER KUNSTSTIFTUNG NRW entgegennehmen. Die Stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Kunststiftung NRW, Frau Ministerin Ute Schäfer, wird den Preis überreichen. Die musikFabrik spielt Werke von Mauricio Kagel und Georges Aperghis.